

Pressemitteilung

Prediger- und Studienseminar der Nordelbischen Kirche

Wer: Die Internetseite www.die-nachfolger.de
Wo: Predigerseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche Ratzeburg
Wann: 8. Mai 2012 -
Was: EKD-Internet-Award für die beste christliche Website: Webfish in Silber

Kirchliche Nachwuchsgewinnung wurde prämiert: EKD-Award Webfish 2012

Ratzeburg. Großer Erfolg für das Predigerseminar der Nordelbischen Kirche: Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat die Gewinner des "Webfish 2012", die Prämierungen für die besten christlichen Internetangebote, benannt. Das Nachwuchs-Portal des Predigerseminars der Nordelbischen Kirche in Ratzeburg ist mit dem Webfish in Silber und einem Preisgeld von 1000 Euro ausgezeichnet worden.

Die Jury hebt an der ausgezeichneten Seite vor allem das innovative Konzept hervor. Bischof Gerhard Ulrich, Vorsitzender der Nordelbischen Kirchenleitung, gratulierte den 'Machern': „Die Seite www.nachfolger.de gibt der Nordelbischen Pastorenschaft mit seinen zahlreichen Steckbriefen ein sympathisches Gesicht. Sie stellt die vielfältigen Tätigkeiten von Pastorinnen und Pastoren schülergerecht dar – und macht gleichzeitig deutlich, welche persönlichen Gründe und Motive jeweils im Hintergrund der Berufsentscheidung stehen: ein modernes Verständnis von Berufung! Ich bin sicher, dass diese Seite viele interessierte junge Menschen für den Beruf des Pastors und der Pastorin ansprechen wird.“

Pastor Jan Simonsen, Initiator des Internetprojekts, erläutert das kommunikative Konzept der prämierten Seite: „Uns war es wichtig, dass die jugendlichen Besucher der Site mit den Autoren der Steckbriefe in Kontakt treten können. Über ein E-Mail-Formular kann man sich zum Beispiel mit der Flüchtlings-Pastorin zu einem Gespräch verabreden oder einen Theologiestudierenden in seine Vorlesungen begleiten. Dieses Angebot wird zunehmend von interessierten Schülern genutzt.“

„Das Engagement und die Überzeugung der Steckbriefe wirken ansteckend und geben den Jugendlichen für Ihre berufliche Orientierung eine Fülle von unerwarteten Perspektiven auf den Beruf der Pastorin und des Pastors,“ lobt der Personaldezernent der Nordelbischen Kirche, Oberkirchenrat Ulrich Tetzlaff. „Der umfangreiche Informationsteil im zweiten Teil der Website gibt auch auf schwierige Fragen eine ausführliche Antwort, die man sich vielleicht im direkten Gespräch zunächst gar nicht trauen würde zu stellen. Und falls dann immer noch Fragen offen bleiben, können die Schüler sie auf den Informations-Wochenenden stellen und erhalten dort fachkundige Antworten.“

Vom 9.-11. November 2012 lädt das Predigerseminar interessierte Schülerinnen und Schüler der 11. bis 13. Klasse zu einem Informationswochenende nach Ratzeburg ein; alle Studiengänge rund um das Theologiestudium kommen zur Sprache: das Pädagogik-Studium für Religionslehrer ebenso wie das Voll-Theologie-Studium für Pastorinnen und Pastoren.

Die Jugendlichen können ihre Motivation und Erwartung an den Beruf abklären und erhalten fundierte Informationen über die Fächer und Voraussetzungen des Studiums und der Berufe.

Die Konzeption und Umsetzung des Internetprojekts www.die-nachfolger.de stammt von der Hamburger Internetagentur Weitblick und dem Grafiker Ari Gröbke. „Von der ersten Ideensammlung bis zum letzten Schliff haben wir von der großen Erfahrung und der sicheren Beratung von Erhard Klein (Weitblick) und Ari Gröbke enorm profitiert. Unser Dank gilt darüber hinaus den vielen Steckbriefautoren, die sich bereit erklärten, mit ihren sehr persönlichen Texten und Fotos von ihrem beruflichen Weg zu erzählen und die den Nachfolgern ein sympathisches Gesicht gegeben haben,“ freut sich Jan Simonsen.

Weitere Informationen www.facebook.com/Nachfolger. Für spontane Diskussionen und aktuelle Hinweise ist www.die-nachfolger.de mit einem Facebook-Auftritt verbunden.

Hintergrundinformation:

Auch die Kirche sucht talentierten Nachwuchs. In 6 bis 8 Jahren werden zahlreiche Pfarrstellen in der zukünftigen Nordkirche nicht mehr besetzt werden können. Eine große Zahl von Pastoren geht dann Jahr für Jahr in den Ruhestand, ohne dass eine entsprechende Zahl von Jungpastoren die Abgänge ausgleichen könnte. So tun sich gerade für die jetzt ins Studium gehenden Theologinnen und Theologen gute Berufsaussichten auf. Das Theologiestudium steht zwar ohne Studienzugangsbeschränkungen allen Abiturienten offen, aber schon zu Beginn sind einige Hürden zu nehmen, die es in anderen Studiengängen nicht gibt. Vor allem die alten Sprachen Hebräisch und Griechisch bringen die wenigsten Schüler bereits zum Studium mit. Auf speziellen Hochschulen werden Ferienkurse und Intensivkurse in den ersten beiden Semestern angeboten. Wo man solche speziellen Angebote findet und zu allen weiteren Fragen des Studiums, der Berufschancen und Fragen der Motivation informiert das Schüler-Informationswochenende vom 9.-11. November 2012 in Ratzeburg, bei dem auch zwei Studierende ihre Erfahrungen aus erster Hand weiter geben werden.

Presse-Informationen:

Predigerseminar der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

P. Jan Simonsen,

Domhof 33

23909 Ratzeburg

Tel.: 04541 863032, mobil: 0178 3396287

j.simonsen@predigerseminar-rz.de

Weitere Links:

www.die-nachfolger.de

www.weitblick.net